

Canticum Canticorum

SALOMONIS,

Das ist:

Das hohe Lied Salomonis.

In allen Tonis

Mit 4. 5. 6. 7. vnd 8. Stimmen / dem Teutschen
Text gemess / componirt / vnd auff alle Musicalische
Instrumenten zugericht: des gleichen zuvor
nie außgangen.

Durch

REICHARDVM MANGON AQVISGRANENSEM
Belgam, Musicum, des Fürstlichen Württembergischen Collegij,
vnd der Kirch zu Tübingen Organisten.

Erster Theil.

OCTAVA VOX.

Getruckt zu Franckfort am Mann bey Wolffgang Richtern/
In Verlegung Nicolai Steinii.

Anno M D C I X.

2 Secundus Chorus, à 8. I.

Primi Toni.

Küsse mich/Er küsse mich/ ij mit dem Kus-

se feines Mundes/ Dann deine Brüste/ dann deine brüste sind lieblicher dan Wein/

sind si. blicher dan Wein/ dz man deine gute gute Salberie. che/ ij

Dein Name ist/ ein aufgeschüt. re Sal. berie n Na-

me ist ij ein aufgeschüt. re Salbe/ dein Na-

me ist ij Darumb lieben dich die Mägde/ darumb

lieben dich die Mägde/ darumb lieben dich die Mägde.

Secundus Chorus à 8. II. Das I. Cap. Octava Vex, 3

Zuch mich dir nah/ ij ij ij

so lauf. fen wir/ so lauffen wir/ Der König/ der König

ij füh. ret mich in seine Kammer/ in seine Kammer/ ij

Wir streuen vns/ ij Vnd seynd frölich/ ij vnd seynd frölich ij

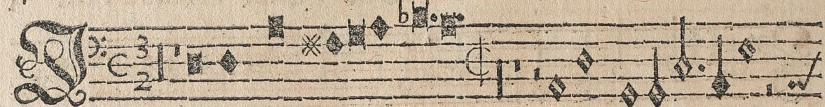
uber dir/ vnd seynd frölich ij ij ij uber dir/ vñ f. ynd frölich

ij ij uber dir/ Wir gedencken an deine brüste mehr dann

an den Wein/ dan an den Wein/ Die Frommen lieben dich/ ij
a a a a ij

4 Secundus Chorus à 8. III.

Primi Toni.



Ich bin schwarz aber gar lieblich / ihr Töchter Jerusalem /



ij wie die Hüften Kedar / wie die Teppiche Salamo / ij



sieh mich nicht an / ij ij ij



sieh mich nicht an / ij daß ich so schwarz bin /



Dann die Sonne hat mich verbrant / hat mich verbrant / ij meiner Mutter



Kinder ij zürnen mit mir / ij ij ij



Man hat mich zur Hüterin der Weinber- ge setzt / Aber

Secundus Chorus à 8. III. Das I. Cap. Octava Vox. 5



meinen Weinberg den ich hatte hab ich nicht behütet.

Secundus Chorus à 8. IX.

Secundi Toni.



Ich bin ein Dorn



mein zu Sa- ron / und ein Rose im



Thal / und ein Rose ij im Thal / wie eine Rose ij ij



unter den Dornen / ij ij



so ist mein Freundin unter den Töch- tern wie ein Apfel-

aaaa ij

Secundus Chorus. à 8. IX. Secundi Toni.

baum vnter den wil- den Bäumen/ vnter den wil- den Bäumen/ so ist mein Freund ij ij vnter den Sch- nen/ ich siße ij vnter den Schatten des ich begere. diß ich begere/ vnd set- ne Frucht ij ist meiner Kele süße/ ij ist meiner Kele süße.

Secundus Chorus à 8. X. Secundi Toni.

Ich füh- rer mich/ Er führet mich in den Weine

à 8. X. Das II. Cap. Octaua Vox. 7

keller/in den Weinkeller/ ij ij vnd die Liebe ij ij ist sein Panir vber mir/ Er erquicket mich mit Blu- men/ vnd labet mich ij mit Depfflen/ Dann ich bin krank für Liebe/ ij seine Lincke li- get/lie- get vnter mei- nem Haupte/ vnd seine Rechte herhet mich/ ij vnd seine Rechte herhet mich.

Ende des Ersten Theils.



Register vber den ersten Theil dieser Gesäng.

Er küsse mich.	à	8.	1
Zeuch mich dir nach.	à	9.	2
Ich bin schwarz.	à	8.	3
Ich bin ein blume.	à	8.	9
Er führet mich.	à	8.	10

Ende des Ersten Theils.

Handwritten text in a cursive script, likely a list or index, visible on the right edge of the page. The text is oriented vertically and includes several lines of characters, possibly representing names or entries.